

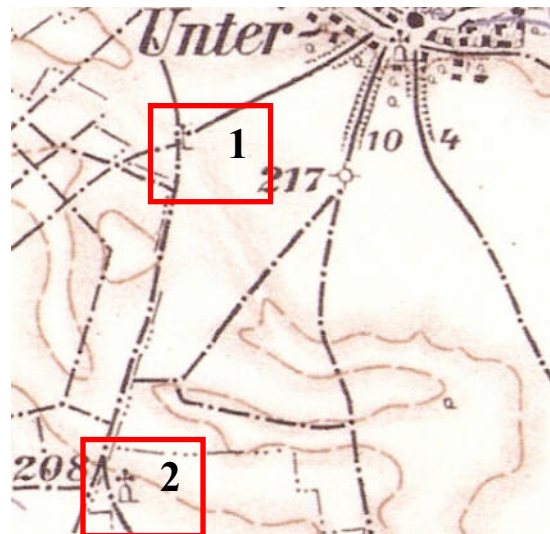
12. Hochfelsner Kreuz

Art	Wegkreuz
Lfd. Nr.	731
Kategorie	1561
Standort	Burgrechtfeld
WGS84	Ost 16,131686 Nord 48,429316
Eigentümer	Gemeinde Sierndorf
Betreuer	Hochfelsner UH
Errichtung	Um 1870 (?)
Renovierung	ca. 1995
Sonstiges	



Dieses Kreuz wurde mit einem massiven, mit Grenzsteinen betonierten Sockel in den 1990er Jahren am Wegrand wiedererrichtet. Das gusseiserne Kreuz ist nach Nordwesten, parallel zum Weg, orientiert. Dafür wurde ein typisches, altes Friedhofskreuz aus dem späten 19. Jahrhundert verwendet. Das Kreuz trägt einen gusseisernen Korpus. Im unteren Feld befindet sich eine gusseiserne Plastik des Auferstandenen mit Kreuz und Kelch.

An der Stelle des heutigen Marterls befand sich ursprünglich bis in die 1990er Jahre ein in Ziegelbauweise errichteter Blockpfeiler. Dieser stand am Rande des dort breiten Weges in Richtung Wolfpassing. Das Marterl war baufällig und wurde im Laufe der Zeit beschädigt.



In der Landaufnahme von 1873³⁴ ist an der Stelle Kote 217 ein hölzerner Wegweiser eingetragen. Allerdings wäre die richtige Position des Marterls etwa Kote 218. Wahrscheinlich ist hier bei der Erstellung der Karte ein Fehler unterlaufen. Spätere Karten aus 1950³⁵ zeigen die richtige Position (1) an einer Wegkreuzung.

Nach einer Legende wurde das Marterl seinerzeit errichtet, als sich zwei Kinder verirrt und an dieser Stelle wohlbehalten wieder aufgefunden wurden.³⁶ Diese Legende ist nach Auskunft von Einwohnern³⁷ allerdings dem verschollenen Strehn- Kreuz (2) zuzuordnen.

³⁴ Aufnahmeblatt_4656-2_Stockerau_Göllersdorf 1873, Quelle <http://commons.wikimedia.org> am 9.2.2011

³⁵ Bundesamt für Eich- u. Vermessungswesen, Landkarte 1:50.000, Blatt 40 Stockerau, 1950.

³⁶ Marterlkalender 1998

³⁷ Frau Maria Gruber sen., Herr Paul Josef, Unterhautzentel, Gespräch Jänner 2011